



Newsletter August 2008

Willkommen zum GRE-Newsletter:

Ökologische Industriepolitik

Bundesumweltminister S. Gabriel hat ein Strategiepapier an Umwelt- und Wirtschaftsverbände, Gewerkschaften und Forschungseinrichtungen weitergeleitet, das Impulse für die dringend erforderliche Debatte über einen Umbau der Industriegesellschaft geben soll. Danach sollen verschiedene Steuerarten grundlegend reformiert werden, so soll z.B. die Mehrwertsteuer für zahlreiche Waren, die Natur und Klima schonen, auf 7% gesenkt und Betrieben, die besonders umweltfreundliche Investitionen vornehmen erlaubt werden, die Kosten bis zu 100% von der Steuer abzusetzen. Ziel sei es, Anreize für den Kauf umweltfreundlicher Konsumprodukte zu geben, so S. Gabriel.

Daneben stehen die Energiesteuerbefreiung bei Kerosin und die Dienstwagenregelungen zur Diskussion und ggf. zur Disposition. Außerdem wird eine neuartige Steuer auf Kernbrennstoffe angeregt, sie soll 1 Cent/KWh betragen und Extraprofiten bei den Energiekonzernen abschöpfen.

- Link zum BMU-Strategiepapier, [PDF-Datei](#)
- [Meldung](#) von SPIEGEL-ONLINE, Gabriel plant Öko-Steuerreform, 23.08.2008

Kommentar der GRE zum Bericht der NRW-Enquetekommission

Im April 2008 hat die Enquetekommission des NRW-Landtags ihren Bericht zu den Auswirkungen längerfristig stark steigender Preise von Öl- und Gasimporten auf die Wirtschaft und die Endverbraucher vorgelegt. Schon Ende 2005 hat der Landtag von NRW als erstes Landesparlament eine Enquetekommission zu diesem Thema eingerichtet. Der Bericht enthält 23 Handlungsempfehlungen.

Einige dieser Handlungsempfehlungen betreffen unmittelbar die privaten Haushalte als einem der größten Energieverbrauchssegmente. Obwohl die den Empfehlungen zugrunde liegenden Energiepreisszenarien bereits nach wenigen Wochen von der Wirklichkeit überholt wurden, gilt: **die Empfehlungen finden im Wesentlichen die Zustimmung der Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung.**

- Link zur Pressemitteilung 05/2008, [PDF-Datei](#)
- Link zum NRW Bericht, [PDF-Datei](#)

Wettbewerb: Prom des Jahres 2009

Ausschreibungsfrist bis zum 28.November 2008 verlängert Adressatenkreis erweitert!

Der Wettbewerb prämiert die energieeffizientesten Gewerbeimmobilien und öffentlichen Gebäude in Deutschland.

Mit dieser Modifikation der Ausschreibung entsprechen die Initiatoren, neben der RWE Energy u.a. der Deutsche Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., der Situation der Interessenten am Wettbewerb, die sich vermehrt aus dem Bereich öffentlich genutzter Immobilien rekrutieren.

Der Wettbewerb richtet sich an alle Eigentümer oder Planer von gewerblich oder öffentlich genutzten Immobilien bzw. deren technischer Gebäudeausrüstung in Deutschland.

Die Betreuung des Wettbewerbs erfolgt auch in diesem Jahr durch das Zentrum für Umweltbewusstes Bauen ([ZUB e.V.](#)) in Kassel.

- Link zu den [Bewerbungsunterlagen](#) zum Prom des Jahres

CO2-Gebäudesanierungsprogramm: Das BMVBS stockt Fördergelder um € 500 Millionen für 2008 auf

Heiz- und Warmwasserkosten sind der größte Posten bei den Wohnnebenkosten. In Deutschland gibt es ungefähr 17,3 Millionen Wohngebäude, plus 1,5 Millionen Nichtwohngebäude wie Bürogebäude, Schulen, Krankenhäuser, Verwaltungsgebäude etc. 73% der Wohngebäude wurden bis 1978, also vor der ersten Wärmeschutzverordnung errichtet.

Zwischen 2005 und 2007 wurden mit Hilfe des Programms etwa 290.000 Wohngebäude energetisch saniert bzw. energiesparend neu errichtet.

- BMVBS Pressemitteilung [Nr. 217/2008](#)

Geld vom Staat für klimafreundliche Unternehmen: Das BMU stockt Fördergelder um € 350 Millionen für 2008 auf Ein KfW-Programm für Erneuerbare Energien startet am 1.9.2008

Unternehmen und Freiberufler, die EE zur Wärmegewinnung einsetzen wollen, können vom Staat gefördert werden. Förderfähig sind z.B. solarthermische Anlagen ab 40m² Bruttokollektorfläche in MFH oder Nicht-Wohngebäuden, Tiefengeothermie-Anlagen, Nahwärmenetze für Wärme aus EE sowie große Wärmespeicher für Wärme aus EE.

Bis zum Ende des Jahres stehen weitere € 350 Millionen Euro zur Verfügung, ab 2009 sollen es dann bis zu € 500 Millionen Euro sein.

- Link auf die Übersicht zur Förderung mit einem Investitionszuschuss, [PDF-Datei](#)

Besuchen Sie unsere Homepage www.gre-online.de.

Sollten Sie Beiträge und Hinweise haben, so freuen wir uns über Ihre Information an gre@gre-online.de.
GRE - Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V.